



Christian Sollmann

**Pflanzliche
Urtinkturen und
homöopathische
Heilmittel
selbst herstellen**



Christian Sollmann

**Pflanzliche
Urtinkturen und
homöopathische
Heilmittel
selbst herstellen**

AT Verlag

Dieses Buch möchte einen Einblick in die traditionellen und modernen Herstellungsmethoden homöopathischer Mittel geben. Es handelt sich nicht um eine Anleitung zur gewerbs- und berufsmäßigen Herstellung von homöopathischen Mitteln.

Wer Tinkturen und homöopathische Potenzen selbst herstellt, tut dies in eigener Verantwortung. Die in diesem Buch beschriebenen Ratschläge, Dosierungsangaben, Formeln und Techniken wurden von Autor und Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Es sollen jedoch weder Indikationen oder Diagnosen gestellt noch Therapieempfehlungen gegeben oder zur Einnahme von Mitteln geraten werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr und muss in jedem Fall heilkundlich geprüft werden.

Autor und Verlag übernehmen keine Verantwortung für Schäden, die durch unrichtige, unzulängliche und nicht gesetzeskonforme Methoden oder Anwendungen entstehen. Auch wird jede Haftung für Verstöße gegen örtlich geltende Sammel- bzw. Anpflanzungsverbote abgelehnt. Wer die beschriebenen Pflanzen sammelt, tut dies auf eigene Gefahr; auf die Giftigkeit der Pflanzen wird hingewiesen. Die hier dargestellten Verfahren sollten mit Vorsicht und Umsicht gebraucht werden.

© 2014

AT Verlag, Aarau und München

Lektorat: Ralf Lay, Mönchengladbach

Gestaltung: Vorbereitungskurs auf die Berufsprüfung Typografische Gestalter und Gestalterinnen an der Schule für Gestaltung Bern und Biel

Dozenten: Christian Moser und Roger Spindler, Bern

Typografische Gestalterinnen und Gestalter: Isabelle Affolter, Irene Aregger, Markus Bader, Eliane Büttler, Sarah Christener, Thomas Fahrni, Aleksander Hatunsek, Lukas Kummer, Regina Lötscher, Karina Mani, Daniel Menet, Erika Moser, Annette Roulier, Viviane Schmid, Anita Sterchi, Marc Zuberbühler
Ausgewählt und realisiert wurde die Arbeit von Sarah Christener und Erika Moser

Umschlaggestaltung: Sarah Christener und Erika Moser

Satz: Giorgio Chiappa, Zürich

Bildaufbereitung: Vogt-Schild Druck, Derendingen

Druck und Bindearbeiten: Firmengruppe APPL, aprinta druck, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-03800-698-5

www.at-verlag.ch

Inhaltverzeichnis

6	Vorwort
9	EINLEITUNG
10	Zur Lage
21	Heilpflanzen woher?
23	Utensilien für die Pflanzensammlung
23	Auswahl des Sammelgebietes
24	Auswahl und Ernte der Pflanzen
26	Anbau im eigenen Garten
29	Welche Herstellungsmethode?
30	Wasser- oder Alkoholtinkturen?
31	Tinkturen
34	Das Herstellen von Urtinkturen für homöopathische Mittel
39	Löslichkeit von Wirkstoffen in Ethanol
40	Alkohol
45	Eine Auswahl wichtiger Heilpflanzen
52	Ablaufschema der Vorgehensweise
57	PFLANZENPORTRÄTS
223	BEARBEITUNGSMETHODEN UND TECHNIKEN
224	Abfiltrierung
226	Die Herstellung homöopathischer Potenzen
235	Sachgerechter Umgang nach der Herstellung
238	Überlegungen zur Wirkung homöopathischer Mittel – Ein Erklärungsversuch
244	Weitere Anregungen
251	ANHANG
252	Rechtliches
259	Erntekalender und Potenziertabelle
263	Übersicht der pflanzlichen Wirkstoffgruppen
268	Sortierhilfe für fertig potenzierte homöopathische Mittel
269	Adressen und Bezugsquellen
271	Liste der Pflanzenporträts
273	Glossar
276	Literaturverzeichnis
279	Anmerkungen (Quellen)
282	Bildnachweis
283	Index

»Nun ist die Alchymie eine Kunst, welche lehrt, die Astra von den Corporibus zu sondern, so daß dann die Astra dem Gestirn und Firmament gehorsam sind im Dirigieren. Denn das Dirigieren ist nicht in den Corporibus, sondern nur im Firmament.«¹

Vorwort

Die Abwesenheit von Krankheit beginnt im Kopf. Und Gesundheit ist die Vermeidung krankmachender Vorstellungen und Lebensumstände. Am Anfang dieses Buches standen daher der Wunsch, einmal gut verständlich darzustellen, was die auf tiefster Ebene wirkenden homöopathischen Mittel eigentlich sind, sowie das Bedürfnis, eigenverantwortlich und in Anpassung an die individuellen Gegebenheiten für die eigene Gesundheit zu sorgen. Dabei geht es vor allem darum, den Heilsversprechen der pharmazeutischen Interessenverbände bzw. gesundheitspolitischen Modetrends kritisch gegenüberzustehen und nicht ausschließlich auf industriell hergestellte Standardmittel angewiesen zu sein, vor allem auch deswegen, weil das Angebot hier immer weiteren Restriktionen unterzogen wird.

Gesund an Körper und Geist bleibt der, der sich nicht selbst entmündigt und die Verantwortung für die Gesundheit an andere delegiert. Im Zweifelsfall steht die Gesundheit des Patienten nämlich nicht zuoberst auf der Prioritätenliste von Unternehmen und Personen, die im Medizinbetrieb ihren Lebensunterhalt verdienen bzw. lukrativste Geschäfte machen.

Aus diesen Gedanken und dem Wunsch heraus, die Beschaffenheit und Wirkungsweise ganzheitlich heilender Mittel besser zu begreifen, ist hier eine Art Arbeitshandbuch entstanden, bei dem es sich aber nicht um eine exakte wissenschaftliche Abhandlung im herkömmlichen Sinne handelt. Dieses Buch ist vielmehr ein praxisorientiertes Kompendium der wichtigsten technischen Grundlagen, Formeln, Instrumente und Bezugsadressen, das Ihnen bei der Herstellung Ihrer eigenen Arzneien eine wertvolle Anleitung und Hilfe sein soll. So etwas wie »Vollständigkeit« habe ich dabei nicht angestrebt. Denn zum einen wäre das wenig realistisch, zum anderen bleibt jetzt der individuelle Weg für den Leser unverstellt, eigene Erfahrungen zu machen und, durch sachkundige Informationen und die eigene Intuition und Kombinationsgabe geleitet, die richtigen Arzneien für sich zu bestimmen und selbst herzustellen. Auch wenn der Einzelne nicht annähernd den gleichen Aufwand wie Großlabors betreiben kann, sollte er sich dabei nicht weismachen lassen, dass nur die im großen Stil und industriell keimfrei und perfekt nach der Norm hergestellten homöopathischen Mittel wirksam wären.

Auf die Beschreibung spagyrischer Bearbeitungsvorgänge oder die Herstellung von Tinkturen aus Mineralien, Metallen oder Bestandteilen tierischer bzw. menschlicher Herkunft werde ich allerdings verzichten, weil deren Zubereitung zum Teil problematisch oder um ein Vielfaches aufwendiger wäre und über den selbstgesteckten Rahmen dieser Darstellung hinausginge. Außerdem wird hier keine bestimmte Lehrmeinung, keine Potenzier-Ideologie, nicht ausschließlich die klassische bzw. komplexe Homöopathie und keine wie auch immer gear-tete andere dogmatische Verschüttelungsnorm vertreten.

Und wenn Sie zur Tat schreiten – lassen Sie sich hinreichend Zeit. Ein wesentlicher Aspekt bei der Auswahl und Herstellung homöopatischer Mittel und auch während der Therapie, der heutzutage immer mehr in den Hintergrund gedrängt wird, ist nämlich die erforderliche Muße und Geduld für das Reifen eines Gedankens, für einen Entstehungsprozess und für die Heilung einer Erkrankung. Nehmen Sie sich also die Zeit, die nötig ist, um »sanft und mit großer Vorsicht« (Paracelsus) vorzugehen, und auch die Zeit für das Durchleben der Krankheit sowie für den Prozess einer wirklich tiefgreifenden Gesundung, die immer den ganzen Menschen umfasst, also gleichermaßen Körper, Geist und Seele betrifft.

*Christian Sollmann
Germering, im Frühjahr 2014*



EINLEITUNG

»Hinsichtlich der Gesundheit ist das Urbild, das jeder in sich trägt, sein unverletzlicher, jenseits der Zeit und ihrer Fährnisse geschaffener Körper, in die leibliche Erscheinung ausstrahlt und der auch in der Heilung wirksam wird. In jede Heilung spielen schöpferische Kräfte ein.«²

Zur Lage

Seit mindestens 2500 Jahren besteht ein Bewusstsein für das altbewährte Prinzip der Homöopathie. Schon die Menschen im Altertum wandten sich an Apollon, wenn sie Hilfe bei Krankheit oder Verletzung benötigten. Eine seiner Botschaften lautete: »Wer verwundet, der heilt auch.«³ Dieser Grundgedanke des Simile-Gesetzes (»Ähnliches wird durch Ähnliches geheilt«) hatte sich in vielen Variationen jahrhundertlang in der Heilkunde bewahrt, begann aber im Zuge der Verwissenschaftlichung in den letzten zweihundert Jahren sein heilendes Wesen zu verlieren.

Ganz im Zeichen der sich durchsetzenden Industrialisierung schematisierte Samuel Hahnemann (1755–1843) die Errungenschaften der Alchemie. Offensichtlich nimmt Hahnemann viele der Grundgedanken von Paracelsus (1493–1541) mit in seine Lehre auf, wobei er jedoch dessen wichtigste Denksäulen – Religion, Philosophie und Astrologie unbeachtet lässt. Arzneimittelgesetz und Homöopathisches Arzneibuch unterbinden heute endgültig den Grundgedanken des Paracelsus, dass Arznei und Krankheit identisch sind. Sie trennen die Heilkunst für den Menschen aus dem schicksalsbezogenen Zusammenhang heraus.

Und seitdem die 10. Gesetzesnovelle des Arzneimittelgesetzes am 1. August 2001 rechtskräftig ist, sind weitere gravierende Einschränkungen bei der Herstellung wie auch der Therapie mit homöopathischen Mitteln durchgesetzt worden. Die massivsten Eingrenzungen stelle ich nachfolgend kurz dar:

- *Alle homöopathischen Mittel tierischen bzw. menschlichen Ursprungs unterliegen in verstärktem Maße der Sterilisation.*

Die im HAB 78 vorgeschriebene Autoklavierung bei 121 °C wurde im HAB II vom November 1998 auf eine Temperatur von 133 °C erhöht. Mittlerweile wird eine Hoherhitzung tierischen Materials allerdings nicht mehr gefordert, sondern durch eine Risikobewertung von Fall zu Fall ersetzt. Dennoch – auch wenn die Autoklavierung nun um diese 12 °C nicht nach oben gesetzt wurde: Die Temperatur von 121 °C ist eindeutig zu hoch. Das bedeutet, dass der Nachweis der Freiheit von pathogenen Stoffen bei homöopathischen Mitteln tierischen und menschlichen Ursprungs nicht erbracht werden kann, ohne die Form ihres stofflichen Prinzips in ihrem gewachsenen Aufbau und damit in ihrer heilenden Wirkung zu zerstören. Demnach entspricht die Denaturierung von tierischen bzw. menschlichen Organanteilen, Körperflüssigkeiten und

so weiter bei der Herstellung von Nosoden durch die angewandten Sterilisationsverfahren faktisch einem Verbot klassisch hergestellter Mittel. Wenn ein Ausgangsstoff – eine Pflanze oder ein komplexes Eiweiß – widernatürlich, das heißt technisch verändert wird, verliert dieser Stoff seine Gestalt, sein ihm innewohnendes, heiles Prinzip.

- *Infolge einer drastischen Anhebung der Registrierkosten und des weitgehenden Wegfalls von Ausnahmeregelungen für kleine Produktionsmengen können viele individuelle Mittel nicht mehr wirtschaftlich hergestellt werden.*

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte verlangt für die Zulassung einer neuen Substanz mittlerweile 59 400 Euro. Die Registrierung eines traditionellen pflanzlichen Arzneimittels kostet allein schon 15 700 Euro. Für ein traditionelles homöopathisches Einzelmittel in allen Darreichungsformen belaufen sich die Registrierungskosten auf 14 800 Euro (Stand Anfang 2014).⁴ Nach dieser Anhebung entstand eine Marktberingung, eine Schmälerung der Produktpalette und somit der Therapiemöglichkeiten zugunsten billig herstellbarer Massenwaren, die wiederum stark vom Original und seiner geprüften Wirkung abweichen.

- *Die folgenschwerste Attacke zur Ausschaltung der homöopathischen Therapie kommt inzwischen jedoch von einem »Nebenkriegsschauplatz«, dem Tierarzneimittelrecht.*

»Wer seine landwirtschaftlichen Nutztiere eigenverantwortlich mit Globuli, homöopathischen Einzelpräparaten oder nach den Regeln der klassischen Homöopathie behandelt – und das tun im südostbayerischen Raum immerhin mindestens 700 Landwirte –, macht sich strafbar.«⁵ Immer mehr Menschen, die Homöopathie erfolgreich in eigener Verantwortung anwenden, konfrontierten sich dann mit dem Gesetz und werden auf diese Weise gezwungen, stattdessen künftig wieder Chemie zu konsumieren.

- *Man versucht, alle Nichtärzte als inkompetent zu erklären.*

Durch eine öffentliche Diskussion wird Stimmung gemacht gegen die Verabreichung von homöopathischen Mitteln an Kinder unter fünfzehn Jahren durch Vertreter der Heilberufe und Privatpersonen, die nicht als Ärzte zugelassen sind.

- *Es droht die Verschreibungspflicht für homöopathische Mittel.*

Dazu schreibt Marco Bischof über die Vorreiterrolle der USA: »Die Situation in den Vereinigten Staaten sieht noch düsterer aus. Auch hier sind nach neuesten Erhebungen unkonventionelle Heilmethoden weit verbreitet; jeder vierte Patient, der ärztliche Hilfe in Anspruch nimmt, nutzt gleichzeitig alternative Heilmethoden. Im Jahr 1990 überstieg die Zahl der Konsultationen von Anbietern unorthodoxer Verfahren mit 425 Millionen sogar diejenige der Besuche bei Hausärzten (mit nur 388 Millionen). Trotzdem hat die Food and Drug Administration (FDA, amerikanische Nah-

Anbau im eigenen Garten

- Der Anbau im eigenen Garten ist besonders für giftige oder geschützte Pflanzen die beste Lösung. Wenn man bedenkt, dass nicht einmal die im Wald gesammelten Kräuter völlig schadstofffrei sind, viele wichtige Pflanzen unter Naturschutz stehen und der Beruf uns zeitlich wenig Freiraum lässt, um tagelang in der Natur umherzustreifen, ist dies eine Möglichkeit, um mit deutlich weniger Aufwand an recht gesunde Heilpflanzen zu gelangen.
- Zudem kann man die Pflanze beim Aufwachsen beobachten sowie den richtigen Zeitpunkt der Ernte in Ruhe abwarten. Darüber hinaus hat man die Möglichkeit, die Heilkräuter schon während des Gedeihens speziell zu ernähren.

Weleda zum Beispiel düngt manche in der eigenen Gärtnerei wachsenden Pflanzen mit metallhaltigem Urdünger. Dieser Kompost wird mit homöopathischen Mitteln angereichert, die aus mit der Pflanze korrespondierenden Planetenmetallen bestehen. *Thuja* wird also mit Silber gedüngt, das dem Mond zugeordnet ist, Johanniskraut mit Gold (Sonne) oder die Brennnessel mit Eisen (Mars). Weitere Verfahren der Heilpflanzendüngung sind Silizium für *Equisetum*, Kupfer für Kakteen, Fetthenne oder Melisse und Quecksilber für *Bryophyllum*. (Letztere wurden bei einer Apotheker-Besprechung mit Steiner am 8. Februar 1923 genannt.³⁴)

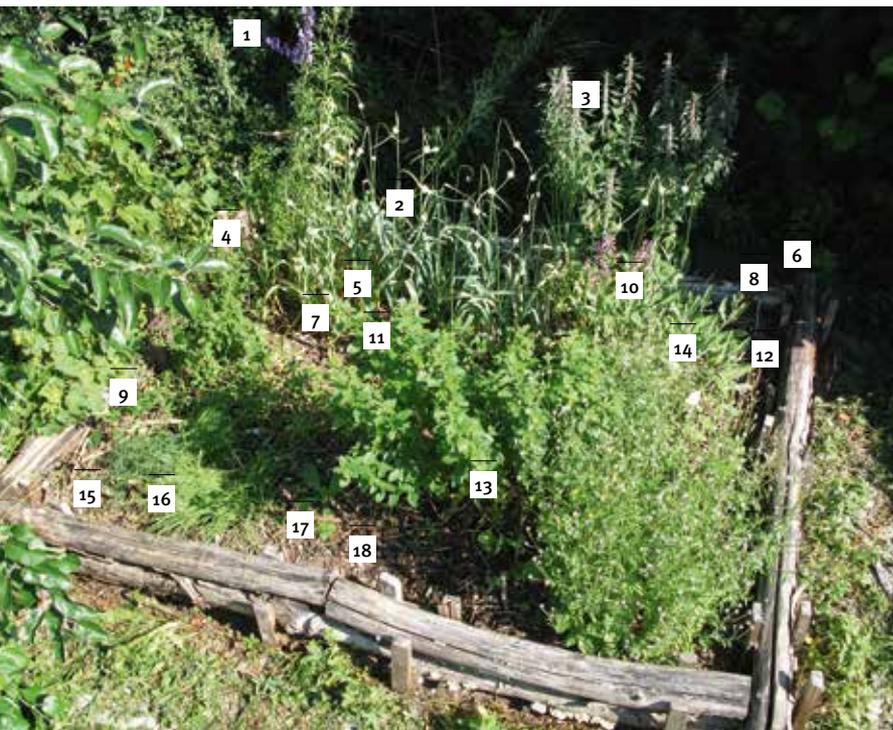
In einem Zeitraum von über drei Pflanzengenerationen werden die Metalle sozusagen *vegetabilisiert*, also von den Pflanzen aufgenommen und dadurch wiederum potenziert. Der menschliche Körper nimmt diese Metalle dann, welche die Heilwirkung der Pflanze noch verstärken, in einem *lebendigeren* Zustand auf.

Für diesen Bereich gilt, dass es weniger um die Pflanze selbst geht, sondern um das Metall im Pflanzenorganismus, das über den Weg durch den Kreislauf der Pflanze hindurch eine Subtilisierung erfährt. Die Pflanze wirkt als eine Art spagyrischer Helfer.

- Pflanzen, die in der freien Natur nicht gesammelt werden dürfen, wie Arnika, Wurmfarne, Hirschzunge oder Küchenschelle, können Sie zum Teil im Handel erwerben und im eigenen Garten jederzeit anpflanzen, ernten und für Tinkturen oder dann für die Homöopathie aufbereiten.

Und woher bekommt man die vielen anderen, manchmal handelsunüblichen Pflanzen? Zum einen kann man sie natürlich, solange sie nicht zu den bedrohten Arten gehören, sorgfältig ausgraben und im Garten weiterhegen. Manche Pflanzen erhält man aber auch im nachbarschaftlichen Verhältnis geschenkt – vielfach weiß der Nachbar gar nicht, welch homöopathischen Schatz als Pflanze er spendet –, oder man geht auf die Suche in Gärtnereien (siehe Seite 269).

Es gibt allerdings eine neuere Vorschrift der EU. Seit dem 1. Mai 2011³⁵ ist der Tausch von Saatgut unter Hobbygärtnern untersagt. Hier sollte jeder Interessierte selbst entscheiden, ob er autark bleiben bzw. werden will oder ob er die Macht der Konzerne weiter stärken möchte.



Eine Vielzahl von Pflanzen gedeiht schon auf einem Platz von etwa sechs Quadratmetern.

- 1 Eisenhut
- 2 Knoblauch
- 3 Herzgespann
- 4 Majoran
- 5 Arnika
- 6 Stiefmütterchen
- 7 Mönchspfeffer
- 8 Rainfarn
- 9 Schnittlauch
- 10 Melisse
- 11 Digitalis
- 12 Mädesüß
- 13 Kapuzinerkresse
- 14 Salbei
- 15 Walderdbeere
- 16 Fingerkraut
- 17 Löwenzahn
- 18 Eisenkraut

- Alle Pflanzen sollten mindestens ein Jahr, noch besser wären zwei Jahre, Zeit haben, sich zu akklimatisieren. Dies besonders aus dem Grund, damit die Pflanze eventuelle chemische Düngerreste der Gärtnerei abbauen und ausscheiden kann. Geduld und das Nichteingreifen pflegen und hegen die Pflanzen mehr als jedes geschäftige Unkrautzupfen drum herum. Die Vorbereitung für eine Sammlung im eigenen Garten kann Jahre dauern. Manche Pflanzen verschwinden an der zuerst gesetzten Stelle und tauchen entweder an einer anderen Stelle wieder auf oder beginnen erst nach Jahren der Unscheinbarkeit mit prächtigem Wachstum. Nicht jeder Standort im Garten lässt also die Pflanzen gedeihen, und erst wenn man sicher ist, dass die Pflanze gern im Garten wächst, sich gut verwurzelt sowie vermehrt und auch kräftig ins Kraut schießt, kann die Ernte erwogen werden.

Auch merkt man erst nach einem oder zwei Jahren, ob der Boden oder die Nachbarschaftskräuter für die Pflanze überhaupt geeignet sind. Manche Pflanzen wie die Haselwurz oder der Schachtelhalm wollen überhaupt nicht anwachsen, das Veilchen gedeiht am prächtigsten gemeinsam mit Roggen, die Belladonna wird vorzüglich mit Geißklee, oder der Augentrost wiederum ist ein Halbschmarotzer, der sehr wählerisch beim Einvernehmen mit der umgebenden Pflanzenvielfalt ist.

Auch scheinen Alkaloidpflanzen das Wachstum anderer Pflanzen zu hemmen. Eine wahllose Vermischung im Garten sollte also vermieden werden; denn Conium etwa vermindert das Wachstum von Weizen oder der Gartenwolfsmilch den Ertrag von Weinreben.

Aconitum napellus

Eisenhut

Die Pflanze ist hochgiftig.

Standort

In den Gebirgen ganz Mitteleuropas, besonders jedoch auf feuchten Hochgebirgswiesen.

Verwendete Teile

Boericke: Ganze wildwachsende Pflanze zu Beginn der Blüte. **Clarke:** Ganze Pflanze mit Wurzel zu Beginn der Blüte. **DHU:** Ganze frische, zur Zeit der beginnenden Blüte gesammelte Pflanze. **HAB:** Frische ganze Pflanzen zu Beginn der Blütezeit. **Hahnemann:** »Der aus dem Kraute zur Zeit der anfangenden Blüthe frisch ausgepresste und mit gleichen Theilen Weingeist gemischte Saft.« **Lockie:** Die ganze Pflanze einschließlich der Wurzel während der Blütezeit. **Madaus:** Hauptsächlich Wurzel, aber auch Blätter (manchmal getrocknet) oder ganze Pflanze zur beginnenden Blüte. **Vonarburg:** Ganze blühende Pflanze samt Wurzelknolle. **Wala:** Unterirdische Teile. **Weleda:** Ganze Pflanze zu Beginn des Blühens oder Wurzelknolle.



Zubereitung nach dem Europäischen Arzneibuch, 7. Ausgabe, 2. Nachtrag:

Vorschrift 2a = Urtinktur †

Urtinktur: 86 % (m/m), **ab der 1. Potenz:** 43 % (m/m)

Ernte und Zubereitung nach traditionellen und wesenserhaltenden Erwägungen

Erntezeitpunkt: Die tautrockenen Blüten und jungen Blätter können gemeinsam am Vormittag geerntet werden (bei Sonnenschein), wenn sich der zunehmende Mond im Tierkreiszeichen Zwillinge, Waage oder Wassermann befindet. Die Wurzel wird spätabends im Herbst ausgegraben, wenn sich der abnehmende Mond im Tierkreiszeichen Stier, Jungfrau oder Steinbock befindet.

Inhaltsstoffe: Aconitin, Diterpenalkaloide

Zubereitung: Gemäß den genannten Inhaltsstoffen können das frische Kraut und die Wurzel fein zerkleinert und gemeinsam in 45-prozentigem (m/m) Ethanol zur Urtinktur mazeriert werden.

Wer exakt nach dem Mondstand und der Jahreszeit arbeiten will, kann die Wurzel gesondert ansetzen. Hierbei empfiehlt es sich, die Wurzel von einer anderen Pflanze im Herbst zu nehmen. Diese wird auch fein zerkleinert und in 45-prozentigem (m/m) Ethanol mazeriert. Beide Extrakte werden nach der Abfiltrierung zu gleichen Teilen zusammengefasst und als Urtinktur weiterverarbeitet.

Eisenhut war traditionell ein Bestandteil von Hexensalben und diente als tödliches Pfeilgift. Ab der 4. bis 6. Potenzstufe kehrt sich seine Giftigkeit um in eine Heilkraft großer Stärke.

Anwendungsgebiete und Leitsymptome

Nervensystem, schmerzlindernde Wirkung bei Neuralgien, Ischias und Gicht, hochakute entzündliche Erkrankungen fast jeden Organsystems mit plötzlich heftig-stürmischem Krankheitsbeginn und Schüttelfrost.



Adonis vernalis

Adonisröschen

Die Pflanze ist giftig.

Standort

Donaugebiet, Schwarzes Meer.

Verwendete Teile

Boericke: Frische blühende Pflanze. **Clarke:** Aufguss oder Tinktur der frischen Pflanze. **DHU:** Frische oberirdische Pflanze. **HAB:** Die frischen oberirdische Teile zur Blütezeit. **Hahnemann:** »Die Alten hielten die im August reifenden Samen sehr harntreibend.« **Lockie:** Die zerkleinerten oberirdischen Teile. **Madaus:** Hauptsächlich das frisch blühende Kraut, selten die Wurzel. **Vonarburg:** Frisch blühendes Frühlings-Adonisröschen. **Wala:** Oberirdische Teile blühender Pflanzen. **Weleda:** Kraut und Blüten.





Als eine der ersten Pflanzen des Sonnenprinzips im Jahr wird das »Frühlings-Teufelsauge« in der Homöopathie bei leichter Herzschwäche eingesetzt. Auch hier gilt: Glänzende Blütenblätter sind ein Hinweis auf Giftigkeit.

Zubereitung nach dem Europäischen Arzneibuch, 7. Ausgabe, 2. Nachtrag:

Vorschrift 2a = Urtinktur †

Urtinktur: 86 % (m/m), **ab der 1. Potenz:** 43 % (m/m)

Ernte und Zubereitung nach traditionellen und wesenserhaltenden Erwägungen

Erntezeitpunkt: Die tautrockenen Blüten und jungen Blätter können gemeinsam am Vormittag geerntet werden (bei Sonnenschein), wenn sich der zunehmende Mond im Tierkreiszeichen Zwillinge, Waage oder Wassermann befindet.

Inhaltsstoffe: Cardenolidglykoside, Flavonoide, insgesamt über 20 herzwirksame Glykoside

Zubereitung: Gemäß den genannten Inhaltsstoffen empfiehlt es sich, das ganze frische Kraut und die Blüten fein zu zerkleinern und in 45-prozentigem (m/m) Ethanol zur Urtinktur zu mazerieren.

Anwendungsgebiete und Leitsymptome

Hyperthyreose mit Herzbeschwerden (Myokardschwäche, Tachykardie und Arrhythmie, Präkordialschmerz, Ödeme, Asthma cordiale, Altersherz), als Diuretikum, Schwächezustände nach akuten Infektionskrankheiten.

Passiflora incarnata

Fleischfarbene Passionsblume

Standort

Im Süden der USA und in Mittel- und Südamerika heimisch, heute jedoch weltweit angebaut.

Verwendete Teile

Boericke: Frische Blätter und Triebe. **Clarke:** Frische oder getrocknete, im Mai gesammelte Blätter. **DHU:** Frische oberirdische Teile. **HAB:** Frische oberirdische Teile. **Kalbermatten:** Frisches blühendes Kraut. **Lockie:** Die frischen oder getrockneten Blätter, im Frühjahr gepflückt. **Madaus:** Frisches, vor der Blütezeit geerntetes Kraut. **Vonarburg:** Frisches blühendes Kraut. **Wala:** Oberirdische Teile blühender Pflanzen. **Weleda:** Blühendes Kraut.





Passiflora incarnata sollte wegen einer eventuellen psychoaktiven Wirkung, die noch nicht ganz geklärt ist, nur homöopathisch verwendet werden.

Zubereitung nach dem Europäischen Arzneibuch, 7. Ausgabe, 2. Nachtrag:

Vorschrift 3a = Urtinktur

Urtinktur: 86 % (m/m), **ab der 1. Potenz:** 62 % (m/m), **ab der 4. Potenz:** 43 % (m/m)

Ernte und Zubereitung nach traditionellen und wesenserhaltenden Erwägungen

Erntezeitpunkt: Die tautrockenen jungen Blätter und Blüten werden vormittags geerntet, wenn sich der zunehmende Mond im Tierkreiszeichen Fische, Krebs oder Skorpion befindet.

Inhaltsstoffe: Alkaloide, Passiflorin, Phytosterin

Zubereitung: Gemäß den genannten Inhaltsstoffen empfiehlt es sich, das frische Kraut und die Blüten fein zu zerkleinern und in 45-prozentigem (m/m) Ethanol zur Urtinktur zu mazerieren.

Anwendungsgebiete und Leitsymptome

Wirkt beruhigend auf das Nervensystem. Ein Antispastikum zur Beruhigung des Schlafs, bei Neuralgien, Neurosen bei Kindern, Manien, Asthma – besonders gut für sorgenvolle und überarbeitete Menschen.

Petasites hybridus

Gewöhnliche Pestwurz

Standort

Europa, nördliches Asien.

Verwendete Teile

Boericke: Frische Pflanze im Frühjahr. **Clarke:** Ganze frische Pflanze.

HAB: Frische oberirdische Teile gegen Ende der Blütezeit. **Hahnemann:** »Die Blätter sind noch stärker am Geschmacke, als die Wurzel.«

Madaus: Frische, im April gesammelte Pflanze ohne Wurzel wie auch nur die frische Wurzel. **Wala:** Unterirdische Teile. **Weleda:** Blühende Pflanze.





Der Kräuterkundige und Astrologe Nicholas Culpeper nutzte die »Kraftwurz« für ein Dekokt (Abkochung), das er mit Wein mischte, um Keuchhusten und pfeifenden Atem zu mildern.



Zubereitung nach dem Europäischen Arzneibuch, 7. Ausgabe, 2. Nachtrag:

Vorschrift 3a = Urtinktur

Urtinktur: 86 % (m/m), **ab der 1. Potenz:** 62 % (m/m), **ab der 4. Potenz:** 43 % (m/m)

Ernte und Zubereitung nach traditionellen und wesenserhaltenden Erwägungen

Erntezeitpunkt: Die blühende Pflanze mit jungen Blättern wird vormittags geerntet, wenn der zunehmende Mond im Tierkreiszeichen Fische, Krebs oder Skorpion steht.

Inhaltsstoffe: Pyrrolizidinalkaloide, Sesquiterpene

Zubereitung: Gemäß den genannten Inhaltsstoffen empfiehlt es sich, die blühende, frische Pflanze zu sammeln, fein zu zerkleinern und in 50-prozentigem (m/m) Ethanol zur Urtinktur zu mazerieren.

Anwendungsgebiete und Leitsymptome

Ein starkes Parasympathomimetikum, also auch kräftig schweißtreibend. Somit wirkt es auch als Antiasthmatikum, zur Anregung der Monatsblutung oder bei der Stimulation der Harnausscheidung.

Achtung: In der Leber können Alkaloide zu Pyrrolen, die als toxisch geltende Substanzen gelten, umgewandelt werden. Somit kann es bei Einnahme von Urtinkturen bis einschließlich der D4 zu Stoffwechselstörungen oder Lebergewebeschäden kommen.



BEARBEITUNGSMETHODEN UND TECHNIKEN

Abfiltrierung

Die Tinktur ist fertig, nachdem die löslichen Stoffe aus der Pflanze zwischen einem Monat – und einem Jahr – gegebenenfalls auch länger – Zeit hatten, in das Ethanol überzugehen.

Die traditionelle Methode der Filtrierung ist, Leinenbeutel oder zum Beutel gedrehte Leintücher zu benutzen. Für die Klärung der Tinktur eignen sich auch Kaffeefilter, Windelvlies, Passiertücher, Watte oder Kompressen. Der Trichter sollte aus Glas oder Keramik sein. Alu- oder Plastiktrichter sind zu vermeiden.

Der im Glasfläschchen verbliebene Pflanzenteil wird ebenfalls in den Leinensack oder Kaffeefilter gegeben und dann mit der Hand über dem Trichter ausgepresst.



Um die Qualität der Tinktur zu erhalten, sollten natürliche und neutrale Materialien verwendet werden. Glas- oder Porzellantrichter bzw. Windelvlies oder Kaffeefilter sind für eine saubere Abfiltrierung ideal.

Der Perkulator ist für die schnelle Herstellung einer schönen Pflanzentinktur »über Nacht« verwendbar. Um Urtinkturen für die Homöopathie herzustellen, sollte jedoch ein langsamer Prozess gewählt werden.



Für eine größere Menge Pflanzentinktur, die nicht für die Herstellung von homöopathischen Mitteln benötigt wird, kann der Perkulator eingesetzt werden. Diese schnelle Mazerationsvariante wurde früher besonders in der Essenzenherstellung für Limonaden⁸⁰ verwendet. Hier kommt es auch eher auf den Auszug einer großen Menge phytotherapeutischer Wirkstoffe an als auf einen langsamen und schonenden Übergang der Pflanzengestalt in die Tinktur.

Bei dieser Form der Tinkturenherstellung werden in eine Glasröhre, die unten einen Glasschliffhahn hat, zuerst Watte und darauf zum Beispiel Rosenblüten eingefüllt. Dann wird die Röhre mit Ethanol befüllt, und man lässt das Ganze abgedeckt über Nacht in Ruhe stehen. Nach dieser Zeit öffnet man den Hahn und lässt die gesamte Flüssigkeit in einem Zeitraum von etwa einer Stunde ablaufen. Diese Flüssigkeit wird nun nochmals verwendet, um den Perkulator erneut zu befüllen, nur wird dieses Mal der Glasschliffhahn so eingestellt, dass die gesamte Flüssigkeit etwa eine Nacht benötigt, um in das Auffangglas zu tropfen.

Index

A

Abbilden 241
 Abfiltrern 54, 224
 abführend 81, 83, 264
 Abhusten 263
 Ablaufschema 52
 Abort 117, 215
 Abpressen 247
 Abstillen 183
 Abszessbildung 119
 Abwehrkräfte 119
Achillea millefolium 58, 259
Acidum benzoicum 18
Aconitum 49, 226
Aconitum napellus 60, 259
 Adey-Fenster 47
 Adonisröschen 62, 265
Adonis vernalis 62, 259
Aesculus hippocastanum 64, 259
Agaricus muscarius 66, 259
 Aggregieren 239
Agnus castus 68, 259
 Ahmung 239, 241
 Aids 12
 Akkomodationsstörungen 181
 Akne 219
 akute entzündliche Prozesse 85
 akute Krankheit 13
 Albuminurie 195
Alcea 48
 Alchemie 10, 30
Alembicum 31
 Algen 266
 Alkaloide 31
 Alkaloidpflanzen 27
 Alkaloidvergiftungen 265
 Alkohol 101
 Alkoholismus 75
 Alkohol-Wasser-Mischungen 40
 Allergien 73, 127, 246
 allergische Rhinitis 91
Allium cepa 70, 259
 Allopathie 13, 46
Aloe 264
 Altersherz 63, 73, 107, 113
 Alutrichter 224
Amanita phalloides 66

Amann, Max 39
 Amenorrhö 135, 191
 Amputationsstümpfe 197
 Anaphrodisiakum 69, 137
 Andorn 264
 Angina 89, 193
 Angina pectoris 109, 153
 Ängste 111
 Ängstlichkeit 141
 Anima 246
 Anis 263
 Anrufung 239
 Anthrachinone 264
 Anthroposophie 32
 Antiabortivum 168
 Antiasthmatikum 157
 antibakteriell 264
 Antibiotika 18, 71, 266
 Antikörper 238
 antimikrobiell 73
 Antioxidanzien 264
 Antispastikum 155, 201
 antiviral 264
 Apfelbaum 220
 Aphodill 245
 Aphthen 189
 Apollon 10
 Apotheke 21, 34, 41, 233
 Apothekerlexikon 50
 Appendizitis 143
 appetitanregend 81, 83
 Appetitlosigkeit 183
 Aqua Vitae 30
 Arbeitshandschuhe 23
 Arcanum 29, 37, 239
 Argwohn 139
Arnica chamissonis 72
Arnica montana 72, 259
 Arnika 26, 27, 49, 50, 72, 81, 87, 141, 197, 226, 244, 263, 264, 265
 Aromatherapie 263
 Arrhythmie 63
 Arteriosklerose 73, 221
 Arthrose 103, 125
Asarum europaeum 74, 259
 Asche 247
 Aschner 19

Asthma 131, 139, 155, 165, 185, 191, 213
 Asthma bronchiale 105, 115, 133, 141, 168, 221
 Asthma cordiale 63
 Astrologie 10, 241
 Astrum 35, 37, 45, 46, 239
 Aszendente 49
 Aszites 191, 207
 Atemnot 107
 Atemwege 71, 119, 266
 Atemwegserkrankungen 179
 ätherische Öle 39, 41, 236, 263
Atropa belladonna 76, 259
 Augen, gerötet 181
 Augen, heiß 181
 Augenbrennen 125
 Augen, Überanstrengung 181
 Augenleiden 168
 Augenmittel 125
 Augentrost 27, 124, 265, 266
 Augenverletzungen 197
 Ausleitung 18
 Ausschlag 153
 Austernschale 38
 Ausweglosigkeit 47
 Autoklavierung 10, 14, 237
Avena sativa 78, 259

B

Bakterien 34, 171
 bakteriostatisch 73
 Baldrian 210, 263, 266
 Ballonrebe 90
 Bandwurmmittel 117
 Bärentraubenblätter 265
 Bärlapp 148, 149, 263, 264
 Basedow-Krankheit 77
 Bauchspeicheldrüsenerkrankungen 191
 Bearbeitungsmethoden 223
 Bearbeitungsrichtlinien 37
 Begattung 241
 Beinwell 34, 40, 196, 227, 228, 233, 263, 265, 266, 267
 Belladonna 18, 27, 45, 50, 226
Bellis perennis 80, 259

- Benveniste, Jacques 238
Berberis vulgaris 82, 259
 Berberitze 263, 265
 Bergwohlverleih 72
 Bernus, Alexander von 243
 Bettnässen 123, 161, 211
 Bewegungsdrang 67
 Bewusstseinsprozesse 46
 Bibernellwurzel 264
 Bienengift 14
 Bildekräfte 20, 34
 Bilsenkraut 138, 245, 263, 264, 265
 Bindegewebe festigend 265, 266
 Bindegewebsschwäche 79
 biologisches Vakuum 242
 Biomasse 34
 Biophotonen 238
 Birke 265
 Bischof, Marco 11
 Bitterstoffe/Alkaloide 38, 39, 264
 Bitterstoffpflanze 143
 Bittersüßer Nachtschatten 267
 Blähungen/Kolik 149, 177, 183
 Blasenausschläge 171
 Blasenkatarrh 193
 Blasenschmerzen 123
 Blätter 41, 42, 43
 Blutandrang im Gehirn 163
 Blutdruck 71
 Blutdruck, erhöhter 121, 207
 blutdruckregulierend 109, 221
 Blüten 41, 42
 Blutergüsse 181
 blutgerinnungshemmend 264
 Blutreinigungsmittel 145
 blutstillend 93
 Blutungen 189
 Blutzellen 238
 Blutzucker senkend 71
 Bohnenkraut 263
 Borkenbildung 219
 Bradykardie 113
 Brandwunden 141
 Branntwein 35
 Braungläser 38, 226, 229, 234
 Brechnuss 263
 Breitwegerich 160, 245, 265, 266
 Brennessel 26, 36, 208, 265, 266
 Bronchialkatarrh 71, 163
 Bronchiolen 121
 Bronchitis 95, 115, 131, 133, 139, 163, 168, 213
 Brustdrüsen 159
 Bryonia 221
Bryonia alba 84, 259
Bryophyllum 26
 Buchenholz 38
 Buchs 34
 Buchweizen 265
 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte 11
 Burgunderwein 35
 Burnett, J. C. 31
- C**
Calendula 49, 86, 141, 197
Calendula officinalis 86, 259
 Cannabis 50
Capsicum 226
Capsicum annum 88, 259
Cardiospermum halicacabum 90, 259
Ceanothus americanus 92, 259
 Ceres 33
Chamomilla recutita 94, 259
Chelidonium majus 96, 259
 Chemie 239, 241
 Chemikalien 34
 Chevalliers, Andrew 40
 Chinarinde 263
 Cholagogum 83
 Cholangitis 97
 Cholezystitis 97
 Christrose 134, 263, 265, 267
 chronische Gastritis 125, 149
 chronische Halsentzündung 115
 chronische Krankheiten 50, 233
 chronischer Katarrh 133
 chronischer Krankheitszustand 165, 185
Cimicifuga racemosa 98, 259
 Claasen, Carl 14
 Clarke, J. H. 21, 31, 206
Coffea arabica 100
Coffea cruda 100, 259
Colchicum 49
Colchicum autumnale 102, 260
 Colibakterien 237
Conium 27
Conium maculatum 104, 260
- Convallaria majalis* 106, 260
 Corega Tabs 235
Crataegus 221
Crataegus laevigata 108
Crataegus monogyna 108, 260
 Creutzfeldt-Jakob-Krankheit 12
 Crollius, Oswald 245
 Csallner, Harald 15, 16, 17
 Cumarine 244, 264
- D**
 Darmperistaltik 264
 Darwinismus 241
Datura stramonium 110, 260
 Denaturierung 10
 Depressionen 99, 113, 139, 141
 Destillation 32
 Diarrhö 145, 147, 153, 173, 179, 183, 193, 199
 Diathese 209
 Digitalis 27, 207
Digitalis lanata 113
Digitalis purpurea 112, 113, 260
 Dilutionsgrundlage 41
 Dioskurides 50, 245
 Dioxin 14
 Diptam 263
 Dissonanz 239
 Diurese 187, 207
 Diuretikum 63, 65, 79, 83, 195, 209
 Döbereiner, Wolfgang 242
 Drogenrückstände 18
 Drogerie 21
Drosera 50, 213
Drosera rotundifolia 114, 260
 Drüsen 159, 187
 Drüenschwellungen 193
Dryopteris filix-mas 116, 260
 dualistisches Verhaltensmodell 241
 Düngerreste 27
 Dunkelheit 111
 durchblutungsfördernd 65
 Durchblutungsstörungen 217
 Durchfallerkrankungen 127
 Dynamisation 34, 226, 233, 239, 240
 Dynamisator 240
 Dysmenorrhö 69, 173, 215, 221
 Dyspepsie 79, 89, 145
 Dyspnoe 131, 165

E

Echinacea 221
Echinacea angustifolia 118, 260
Echinacea pallida 118, 260
Echinacea purpurea 118, 260
 Echte Goldrute 194
 Echte Hauswurz 188
 Echte Kamille 94
 Echter Steinklee 150
 Edelsteine 36
 Efeu 132, 245, 263, 265, 267
 Ehrenpreis 266
 Ehrhardt, Holger 240
 Eibe 34, 263
 Eibisch 266
 Eiche 220, 265
 Eifersucht 139
 Eileiter 99
 Einweckgläser 38
 Eisen 26
 Eisenhut 27, 60, 263
 Eisenkraut 27
 Eisenmörser 36
 Eiterung 87, 119
 Eiweiße 14, 265
 Eiweißstruktur 35
 Ekzeme 79, 91, 145, 171, 187, 193, 217, 219
 elektrische Geräte 35
 elektrische Ströme 235
 Elektrochemie 240
 elektromagnetische Felder 235
 Elementlehre 46
 Elendsgefühl im Magen 113
 empfindsame Naturen 95
 Endometritis 221
 Engelwurz 264
 Enteritis 145, 183
 Enteropathien 211
 entzündliche Erkrankungen 61, 183
 entzündlich rheumatischer Bereich 91
 Entzündung der Atemwege 91, 185
 Entzündung der Lidränder 168
 Entzündung der Schilddrüse 133
 Entzündungen 71, 73, 77, 93, 159, 197, 263
 entzündungshemmend 73, 85
 Enzephalitis 135

Enzian 264
 Enzymatik 241
Ephedra 213
Ephedra vulgaris 120, 260
 Epididymitis 168, 175
 Epilepsie 111, 139, 165
Equisetum 26, 219
Equisetum hiemale 122, 260
 Erbrechen 199
 Erdbeziehung 246
 Erdrauch 263
 Erfahrungsheilkunde 13
 Erhitzen 35, 37
 Erkältungskrankheiten 185
 Ernte 24
 Erntekalender 259
 Erregungszustände 111, 141
 Erröten 173
 Erschöpfung 79, 83, 113
 Erstickungsgefühl 127
Escherichia coli 237
 Essentia 37
 Essigsäure 31
 Ethanol 18, 22, 23, 25, 31, 34, 38, 42, 224, 225, 227, 228, 230, 239
 Ethen 34
 Eukalyptus 263
Euphrasia 124, 260
Euphrasia officinalis 124
Euphrasia rostkoviana 124
Euphrasia stricta 124
 Europäisches Arzneibuch 31, 32, 40
 Exanthem 209, 219
 Expektorans 71, 213
 Exsikkation 49
 Extraktion 39

F

Fächerblattbaum 128
 Falsche Akazie 176, 266
 Farbstoffe 264
 Faszien 159
 Faulbaum 264
 FDA 11
 Febris intermittens 143
 Fenchel 263
 Fetthenne 26
 fettige Haut 205

Fettverdauung 149, 203
 Feuchtgebiet 24
 Fibrome 205
 Fichte 220
 Fieber 85, 139, 143
 Fieberdelirium 111
 fieberhafte Infekte 185
 Fieberkrämpfe 111
 Filtrieren 247
 Finger, Einschlafen 113
 Fingerhut 264, 267
 Fingerkraut 27
 Firmament 47
 Fische (Tierkreiszeichen) 91, 93, 113, 115, 153, 155, 157, 161, 165, 183, 199, 201, 205, 217, 221
 Fläschchentropfer 229
 Flatulenz 145, 173
 Flavonoide 39, 264
 Flechten 193
 Fleischfarbene Passionsblume 154
 Fleischwolf 36
 Fliegenpilz 66
 Fließfähigkeit des Blutes 71
 Föhnkopfschmerz 175
 Formel 228
Fragaria vesca 126, 260
 Fraktionen 40
 Frakturen 197
 Frauenmantel 265
 Frequenz 47, 239
 Frischpflanzen 49
 Frischpflanzenauszug 22
 Frischpflanzenverreibung 22
 fruchtbarkeitsfördernd 69
 Fuchs, Leonhard 50
 Fundort 38
 fungistatisch 73
 Furunkel 119

G

Galle/Gallenwege 97, 133, 179, 183
 Gallenmittel 97
 Gallensteine 191, 203
 galletreibend 83
 gallige Diarrhö 203
 Gamander 264
 Gangrän 119
 Gänseblümchen 80, 263, 264, 267
 Garten 26

Gartenwolfsmilch 27
 Gärung 32, 34
 Gaskocher 235
 Gastritis 89, 145, 168, 203
 Gastroenteritis 75, 79, 153
 Gastropathien 145, 183, 211
 Gebärmutterkrämpfe 215
 Geburtsvorgang 123
 Gedächtnisschwäche 105, 129
 Gedankenflut 101
 gefäßerweiternd 109, 264
 Gefäßsystem 65, 77, 151
 Gefleckter Schierling 104
 Gehirn, Stoffwechselstörungen 217
 Gehirnmittel 129
 Geißklee 27
 Geist 35, 51
 Geisteshaltung 37
 geistige Überarbeitung 211
 Gelenke 193
 Gelenkerkrankungen 85, 103
 Gelenkrheumatismus 163
Gelsemium 50
 Gemeine Berberitze 82
 Gemütsymptomatik 139
 Genesung 46
 genmanipulierte Pflanzen 18
 Gerbstoffe 39, 265
 Gerbung 265
 Gerstenkorn 125
 Gesamttinktur 244
 Geschlechtsorgane 69
 Geschmacksverbesserung 266
 Geschwätzigkeit 111, 139
 Geschwülste 197
 Gesetzesnovelle 10
 Gesichtsneuralgie 177
 Gestalt 37, 46, 239, 241, 242
 Gestirn 28, 49
 Gesundheit 47
 Gewalttätigkeit 111
 Gewitter 175
 Gewöhnliche Pestwurz 156
 Gewöhnlicher Wacholder 144
 Gewöhnliche Schafgarbe 58
 Gicht 61, 145, 163, 175, 195, 201, 209
 Gichtanfälle 103, 127
 Gifte 18
 Giftigkeit 49

Ginkgo biloba 128, 260, 265
 Ginseng 18, 40, 267
 Gläser 38, 235
 Glasschliffhahn 225
 Globuli 230, 233, 234, 249
 Glycerin 31
 Glycerol 14
 Glykoside 39, 264
 Gold 26
 Goldgelbe Alpenrose 174
 Goldrute 263, 265, 267
 Granitmörser 36
 Granula 238
 Grappa 41
 Gräser 266
Grindelia robusta 130, 260
Grindelia squarrosa 130, 260
 Grindelie 49, 130, 244
 grippale Infekte 185
 Grundton 239

H
 Haarausfall 205
 HAB 18, 33, 231
 Hafer 18, 78, 245, 263, 266, 267
 Hahnemann, Samuel 10, 21, 31, 34, 35, 45, 50, 226, 231, 233, 240
 Halluzinationen 139
 Hamamelis 265
 Hämorrhoiden 59, 65, 149, 189, 191, 203
 Handarbeit 35
 Harnausscheidung 157
 Harndrang 123
 Harninkontinenz 147
 Harnorgane 123
 Harnsäure 209
 Harnsäure-Blutspiegel 79
 harnsaure Diathese 127, 163, 195
 harntreibend 81, 263, 264
 härtere Blätter 41
 Harze 39, 41, 131, 236, 246
 Haselwurz 27, 74, 263, 265
 Hauhechel 265
 Hauschka, Rudolf 15, 17, 31, 48, 242
 Hausgebrauch 252
 Hauswurz 265, 266
 Haut 85, 87, 89, 153
 Hautausschläge 187, 209, 217

Hauterkrankungen 145
 Hautjucken 191, 195, 203
 Hautkrebs 103
 Hautmittel 193, 219
Hedera helix 132, 260
 Heidelbeere 265
 Heilpflanzendüngung 26
 Heilungsprozess 13
 Heiserkeit 71, 213
Helleborus niger 134, 226, 260
 Hepatitis 93, 97, 149, 191, 203
 Hepatopathien 203
 Hera 69
 Herbstzeitlose 102, 263
 Herkulesstaude 264
 Hermes Trismegistos 29
 Herpes 153
 Herstellungserlaubnis 252
 Herstellungsmethode 29
 Herstellungsvorschriften 40
 Herz 107, 153
 Herzentlastung 113
 Herzgespann 27, 265
 Herzhusten 165
 Herzinsuffizienz 107, 113, 135, 165
 Herzklappenfehler 207
 Herzkrankheiten 73, 203, 207, 211
 Herz-Kreislauf-Erkrankungen 263, 264
 Herzmuskelerkrankungen/
 -schwäche 73, 153, 207
 Herzprobleme 199
 Herzsame 90
 Herztätigkeit 165, 265
 Herztröster 109
 herzwirksame Glykoside 265
 Heuschnupfen 71, 91, 121, 125, 131
 Hildegard von Bingen 35
 Hippokrates 249
 Hirnhautentzündung 85
 Hirnödeme 65
 Hirnzellen 47
 Hirschzunge 26
 Hitze 159, 235
 Hochfrequenzfotografie 16, 247
 Hochmeier, Peter 34
 Hodenschwellungen 175
 Holunder 50, 263, 265, 266
 Holzbrett 37, 237
 Holzofen 235

- Homöopathisches Arzneibuch 45
 Hopfen 49, 136, 263, 264, 265
 Hormone 14
 Huflattich 244, 263, 266
Humulus lupulus 136, 260
 Husten 71, 105, 115, 139, 179, 213
 hustenlindernd 266
 Hybride 18
 Hydrops, kardial 207
 Hydrops, renal 207
Hyoscyamus niger 138, 260
 Hyperämie 151
 Hyperazidität 177
Hypericum 197
Hypericum perforatum 140, 260
 Hypermenorrhö 217
 Hyperthyreose 63
 Hypertonie 107, 221
 hypertonische Beschwerden 151
 Hyporrhö 135
 Hysterie 75, 201
 hysterische Beschwerden 211
 hysterische Krämpfe 215
- I**
- Ignatiusbohne 263
 Ikterus 97, 143, 145, 191, 203
Ilex aquifolium 142, 261
 Immergrün 216, 263
 Immunglobuline 238
 Immunreaktion 238
 immunstärkend 185, 266
 Impetigo 219
 Impfschäden 205
 Impfungen 205
 Impotenz 105, 147
 Infektionen 119
 Information 238
 Ingwer 263, 267
 Innenohr 217
 inneres Prinzip 241
 innere Verletzungen 81
 Insekten 36, 37, 246
 Insektenstiche 71
 Intuition 45
 Inulingehalt 40
 Iridoidglykoside 266
 Ischias 61
 Isländisch Moos 266
 Isopathie 18
- J**
- Jahreszeit 244
 Johanni 220
 Johanniskraut 26, 140, 265
 Johannistag 73
 Juckreiz 65, 91, 125, 179, 209, 219
 Jünger, Friedrich Georg 241
 Jungfrau (Tierkreiszeichen) 61, 71,
 73, 75, 77, 81, 83, 85, 95, 97, 99,
 103, 117, 119, 135, 159, 161, 171,
 173, 179, 187, 197, 203, 207, 211
Juniperus communis 144, 261
 Jupiter 141
- K**
- Kaffee 18, 48, 100, 101, 263
 Kaffeefilter 224
 Kakteen 26
 Kalbermatten, Roger 16, 46
Kalium carbonicum 18
 Kalk 36
 Kaltauszug 266
 Kamille 263, 264, 265, 266
 Kapuzinerkresse 27, 267
 Karbunkel 119
 Kardamom 36
 Kartoffelschnaps 35
 Keime 237
 Keimentwicklung 31
 Keramikmesser 36
 Kermesbeere 158, 266, 267
 Keuchhusten 115, 121, 139
 Kiefer 220
 Kieselsäure 266
 Kinder, Neurose 155
 Kirschlorbeer 164
 Kitzelhusten 115
 Klages, Ludwig 239
 Kleinblütiges Weidenröschen 265
 klimakterische Beschwerden 69,
 99, 151
 Klimakterium 189
 Knoblauch 27, 267
 Knochenerkrankungen 197
 Knochengewebe 159
 Knochenhautentzündungen/
 -verletzungen 181, 197
 Knollenhahnenfuß 49, 169, 265
 Knötchen 189
 Kohärenz 168, 239
- Kohle 246
 Kohlenhydrate 266
 Kolik 75, 153, 165, 191, 193, 201
 kollapsartige Zustände 199
 Komplexmittel 16
 Kompositum 244
 Kompost 26
 Kompressen 224
 Kondylome 205
 Kongestion 77
 Königskerze 50, 212, 265, 266,
 267
 Konjunktionen 28
 Konjunktivitis 125, 168
 Konservierungsmittel 249
 Konsistenz 247
 Kontamination 237
 Kontraktionskraft des Herzens 265
 Konvergenz 168
 Konzentrationsstörungen 129
 Koordinationsstörungen 111
 Kopfhaut 153
 Kopfoperationen 135
 Kopfschmerzen 77, 129, 137, 151,
 173, 177, 191, 211, 221, 264
 Kopfverletzungen 135
 Krampfaderbeschwerden 168
 Krampfadern 59
 Krämpfe 77, 139, 201
 Krampfhusten 165
 krampflösend 73, 264
 Krankenkassen 16
 Krätze 145
 Krauser Ampfer 178, 264, 265
 Kräuterbuch 35
 Kräuterladen 21, 25
 Krebs (Tierkreiszeichen) 91, 93,
 113, 115, 153, 155, 157, 161, 165,
 183, 199, 201, 205, 217, 221
 Krebs 264
 Kreislaufregulation 83
 Kreislaufschwäche 109
 Kreislaufstörungen 168
Kreosotum 18
 Kreuzbefruchtung 18
 Kreuzdorn 264
 Kreuzregel 41, 42
 Kreuzspinne 14
 Küchenschelle 26
 Kuhmist 48

Kümmel 263
Kupfer 26

L

Laborgerätschaften 50
Lagerung 53, 235
lähmungsartige Erscheinungen 165
Laktone 264
Lamium album 244
Landkartenzunge 203
Langzeitgedächtnis 264
Lathyrismus 147
Lathyrus sativus 146, 261
Läutern 37
Lebensbaum 204, 263, 265, 266
Lebensfreude 129
Lebenswärme 129
Leber 40, 183, 203, 263
Leberentgiftung 83
Leberleiden 145, 203
Leberschädigung 265
Leberschwellung 97, 113, 191, 203
Leberstauung 191
Lebervergrößerung 93
Leberzirrhose 93, 131, 149
Lederkissen 226
Ledum palustre 50
Leinenbeutel 224
Leinsamen 266
Leukämie 103
Libido 69
Lidränner 125
Liebstöckel 264
Limonaden 225
Linde 220
Lipidwerte 71
Listeria 237
Lorbeer 245
Löwe (Tierkreiszeichen) 65, 69, 77,
89, 101, 109, 111, 127, 137, 143,
145, 147, 149, 191, 221
Löwenzahn 27, 28, 40, 202, 264,
265
Ludwig, Wolfgang 47
Luftverschmutzung 41
Lungenemphysem 131
Lungenentstauung 109
Lungenentzündung 139, 163
Lungenkatarrh 213
Lungenkraut 267

Lycopodium clavatum 148, 261
Lymphknotenentzündung 117
Lymphsystem 159

M

Madaus, Gerhard 21, 22, 50, 143,
145, 147, 201, 245, 249
Mädesüß 27
Magen-Darm-Beschwerden,
krampfartig 59, 95, 199
Magen-Darm-Trakt 153, 177
Magengeschwüre 183
Magenkatarrh 193
Magenkrämpfe 165, 201
Magensaftproduktion, mangelnde 59
Magenverschleimung 183
Magnetfeldtherapie 47
Maiglöckchen 106, 265, 267
Maisbrand 18
Majoran 27
Malve 266
Manie 111, 139, 155
männliche Genitalorgane 175
Märchen 241
Mariendistel 190, 265
Mars 26, 36, 83, 89, 101, 141, 177
Masern 143
Massentierhaltung 23
Mastoiditis 89
Matétee 143
Maul- und Klauenseuche 12
Mazeration 18, 225
Medium 47, 239, 241
Medium Coeli 49
Meersalz 249
Meerträubel 120, 263
Meerzwiebel 206, 265
Melamin 236
Melancholie 141
Melilotus 244
Melilotus officinalis 150, 261
Melisse 25, 26, 27, 263
Membrane 238
Membranpermeabilität 266
Meningitis 135
Menorrhagie 217
Menses 189
Menstruation, schmerzhaft 125
Menstruationsbeschwerden,
krampfartig 95

menstruationsfördernd 137
Menstruationsstörungen 189
Mercur 246
Messinstrumente 239
Metall 35, 36, 50, 235
metaphysische Perzeption 243
Meteorismus 153, 179
Metrorrhagie 173
Migräne 69, 101, 113, 151, 163,
177, 191
Miktion 123
Miktionsstörungen 121
Milch des Alters 109
Milchschorf 153, 187, 217, 219
Milchvermehrung 168
Milchzucker 34, 38, 50, 233
Milchzuckerverreibung 231, 233
Milz 40, 191
Milzfunktionsmittel 93, 131
Milzschmerzen 131
Milzträchtigkeit 203
Milztumor 131
Milzvergrößerung 93
Minderwertigkeitsgefühl 149
Mineralien 36, 50, 246
Mistel 220, 264, 265, 266
Mistelwurzel 46
Moleküle 238
Monatsblutung 157
Mönche 69
Mönchspfeffer 27, 68, 266
Mond 25, 26, 59, 61, 65, 69, 71,
73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87,
89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103,
105, 107, 109, 111, 113, 115, 117,
119, 121, 123, 125, 127, 129,
131, 133, 135, 137, 139, 141,
143, 145, 147, 149, 151, 153,
155, 157, 159, 161, 163, 165,
167, 171, 173, 175, 177, 179, 181,
183, 185, 187, 189, 191, 193,
195, 197, 199, 201, 203, 205,
207, 209, 211, 213, 215, 217,
219, 221
Monokultur 18, 21, 47
Monopräparate 16
Morbus Basedow 121
Morbus Menière 199
Morgenröte 141
Morgentau 25

- morphogenetische Felder 239
 Mörser 23, 50, 235
 multiple Sklerose 147
 Mundgeruch 89
 Muskatnuss 267
 Muskelhäute 159
 Muskelkrämpfe 165, 201
 Muskeln 193
 Mutterkorn 18, 263
 Myokardschwäche 63
 Myome 83, 105, 221
 Mysterienmedizin 19
- N**
- Nachwehen, schmerzhaft 215
 Nachtschatten 34, 263
 Nachtschatten, Bittersüßer 192
 Nagelwachstumsstörungen 205
 Narbengewebe 159
 Narbenschmerzen 197
 Narkosemittel 18
 Nasennebenhöhlen 185
 Naturschutz 23, 26, 252
 Nephritis 123, 195
Nerium oleander 152, 261
 Nervenleiden 263
 Nervenschädigung 141
 Nervenschwäche 79
 Nervensystem 75, 77, 89, 105, 137, 153, 155
 nervöse Erregung 101, 215
 nervöse Erschöpfung 211
 Nervosität 59, 75, 211
 Netzhaut 217
 Neumond 25
 Neuralgien 61, 101, 155, 175
 Neurodermitis 91
 neurologische Erkrankungen 67
 Neurosen 155
 neurovegetative Störungen 99
 Nierenentzündung 135, 145
 Nierengriß 209
 Nierenkolik 187
 Nierenkrankheiten 127
 Nierenmittel 135, 195
 Nierensteine 83, 187, 195, 203
 Nikotin 137
 Nikotinentgiftung 18
 Nitrate 14
 Nitrite 14
- Nosoden 11
 Nullpunkt 240, 242
 Numen 48
Nux vomica 50
 Nymphomanie 173
- O**
- Oberflächenspannung des Wassers 266
 Obertöne 239
 Obstipation 153, 177, 191, 203
 Ödeme 63, 65, 107, 113, 173, 207
 Odermennig 265
 Ohnmacht 165
 Ohrenprobleme 213
 Ohrenschmalz 213
 Ohrenschmerzen 161, 213
 Ohrspeicheldrüse 159
 Oleander 34, 152, 265
 Oligosaccharide 266
 Operationen 141
 Orchitis 175
 organische Substanzen 41
 Organon 233
 Organon der Heilkunst 50
 Orientierung 47
 Ostern 209
 Otitis media 89, 161, 168, 193, 213
- P**
- Pahlow, Mannfried 40
 Pankreas 133
Papaver somniferum 50
 Pappel 220
 Paracelsus 10, 19, 21, 23, 28, 29, 31, 32, 35, 40, 45, 50, 141, 201, 241, 243
 Parasympathikolytikum 111, 139
 Parasympathomimetikum 157
 Parkinson 147
 Parotis 159
 Passiertücher 224
Passiflora incarnata 154, 261
 Passionsblume 263
 Pastinak 264
 pathogene Stoffe 10
 Pauschalmedizin 244
 Pekana 14
 pektanginöse Beschwerden 221
 Pektine 266
- Pelicanum 32
 Pemphigus 171
 Periarthritis 91
 Periodenstockung 201
 Perkulator 19, 225
 Pertussis 165, 213
 Pestizide 14
Petasites hybridus 156, 261
 Petrischale 234
 Pfeffer 263, 267
 Pfefferminze 25, 263
 Pfeiffer, Peter Michael 30, 240, 242
 Pferdemit 31
 Pflanzengattung 244
 Pflanzengeist 21, 37
 Pflanzengestalt 47, 48, 239
 Pflanzengiftigkeit 49
 Pflanzenmoleküle 239
 Pflanzenprinzip 38, 239
 Pflanzenreste 236, 247
 Pflanzensammlung 23
 Pflanzentinktur 46
 Pfortaderstauung 59, 203
 Phosphate 48
 Phylak Sachsen 48
Phytolacca americana 158, 261
 Phytotherapie 50, 241, 266
 Pickel 153
 Pipette 229
 Pistill 235, 236
 Planetenbeziehung 36
 Planetenkonstellation 239
 Planetenmetalle 26
Plantago major 160, 245, 261
 Plastikfolie 38
 Plastikspritze 229
 Plastiktrichter 224
 Plastiktropfer 229
 Platterbse 147
 Pleuritis 85, 143
 Pneumonie 143
 Poliomyelitis 147
 Polyarthritis 85
 Polypen 83, 205
 Polysaccharide 266
 Popp, Fritz-Albert 238
 Porst 34
 Porzellanmörser 36
 Porzellanschaber 235

postoperative Herzbehandlung 207
Potenziertabelle 259
Präkordialschmerz 63
prämenstruelle Beschwerden 99
Prellungen 81, 181
Pressen 35
Presssaft 18
Primula veris 162, 261
Prostatahypertrophie 175
Prostatitis 125, 168
Prunus laurocerasus 164, 261
Pruritus 171
Psoriasis 91, 187, 205
Psyche 266
psychische Störungen 99
Psychosen 139, 151
Pubertät, Mädchen 166
Puls, beschleunigt 83
Pulsatilla 18
Pulsatilla pratensis 166, 261
Pulsatilla vulgaris 166, 261
Putzmittel 37
Pyrogenium 31

Q

Quaddelbildung 209
Quantum satis 37
Quarze 50
Quecksilber 26
Quellwasser 34
Querlagen 168
Quetschungen 81, 181, 197
Quinta Essentia 31
Quittensamen 266

R

radioaktive Stoffe 14
Rainfarn 27, 200
Ranunculus bulbosus 169, 261
Raphanus sativus 172, 261
Raserei 111
Rauschmittelgesetz 245
Rechtsherzinsuffizienz 165
Rechtsprechung 45
regenerative Vorgänge 197
Regenwasser 41
Registrierkosten 11
Regulationsmittel für Sekretionen 183
Reihenpotenzierung 41, 226, 230

Reisekrankheit 199
Reizbarkeit 95, 121
Reizhusten 95, 105, 179
Rekonvaleszenz 79
Relief 239
Religion 10
Rembges, Hartmut 30
renalere Hydrops 207
Resonanz 239
Resonanzkörper 239
Resorption 264
retortischer Presser 32
Rettich 265, 267
Rhabarber 264
Rhabarberwurzel 265
Rheuma 145, 193, 195, 209
Rheuma des Kiefergelenks 177
rheumatische Lähmung 147
rheumatische Zahnschmerzen 177
rheumatisches Fieber 85
rheumatisch-neuralgische Schmerzen 171
Rheumatismus 147, 175
rheumatoide Arthritis 91
Rhinitis 71, 125, 133, 168, 193
Rhododendron 263
Rhododendron aureum 174, 261
Rhus toxicodendron 50
Rhythmusstörungen 113
Rinden 41, 43
Ringelblume 86, 263, 265, 266, 267
Risse 189
Risswunden 87
Robinia pseudacacia 176, 261
Roggen 27
Rosenblüten 39, 225
Rosmarin 38
Rosskastanie 64, 265, 267
Rotbuche 38
Roter Fingerhut 112, 265
Roter Sonnenhut 118
Rötung 127
Rotwein 41
Ruhelosigkeit 67, 101
Rumex crispus 178, 261
Rundblättriger Sonnentau 114
Ruta graveolens 180, 261

S

Saat-Platterbse 146
Sabal serrulata 50
Säckelblume 92
Sadebaum 34
Säftestand 25
Sal 249
Salbei 25, 27, 182, 263, 264, 265
Salben 38
Salmonellen 237
Salvia officinalis 182, 261
Salz 32, 246
Sambucus nigra 184, 261
Samen 41
Samenerguss 105
Sammelgebiet 23
Saponine 38, 266
Saponine/Salicylsäure 39
Sarsaparilla 186, 261
Sauerampfer 264
Sauerdorn 82
Sauerstoff 265
Schachtelhalm 27
Schafgarbe 244, 263, 264, 265
Scharfstoffe 267
Scharfstoffe/Cumarine 39
Scharlach 77, 143
Scharlachnephritis 135
Schauberger, Viktor 242
Schaufel 23
Schere 23
Schierling 263
Schilddrüsenvergrößerung 133
schlafbringend 69, 137, 155
Schlaflosigkeit 59, 79, 101, 121, 137, 139, 173, 191, 211
Schlafmohn 263
Schlammigkeit 37
schlechte Laune 95
Schlehe 265
Schleim 131, 266
Schleime/Zucker 39
Schleimhautblutungen 217
Schleimhäute 85, 89, 125, 266
Schleimhauterkrankungen 85, 193
Schleimsekretion 264
Schluckauf 75
Schlüsselblume 263, 265, 267
Schmalblättriger Sonnenhut 118
Schmerzen 77, 85, 89, 97

- Schneeball 265
 Schnittlauch 27
 Schnupfen 185
 Schöllkraut 96, 263, 265
 Schrebergärten 47
 Schrumpfnieren 195
 Schulterblattwinkel 97
 Schumacher, Peter 47
 Schüttelfrost 61
 Schütze (Tierkreiszeichen) 65, 69,
 77, 89, 101, 109, 111, 127, 137,
 143, 145, 147, 149, 191, 221
 Schwachsichtigkeit 117
 Schwangerschaft 123, 135
 Schwangerschaftsbeschwerden 99
 Schwarze Nieswurz 134
 Schwarzer Holunder 184
 Schwarzer Rettich 172
 Schwarzer Tee 263
 Schwarzfrüchtige Zaunrube 84,
 263, 265
 Schwefelsäure 34
 Schweiß 185, 187, 199
 Schweißsekretion 183
 schweißtreibend 157
 Schwellung der Zunge 127
 Schwellungen 71, 159, 189
 Schwerelosigkeit 241, 242
 Schwerhörigkeit 213
 Schwerkraft 239
 Schwertlilie 263, 264, 265
 Schwindel 107, 199, 221
 Schwindelanfälle 201
 Scilla 206
Secale cornutum 18
 Seekrankheit 199
 Sehnenscheiden 181
 Sehnenscheidenentzündungen 181
 Sehschwäche 181
 Sehstörung, funktionell 125
 Seifenkraut 267
 Seitenstechen 143
 Sekretion 264
Sempervivum tectorum 188
 Senf 36, 263, 267
 Senföl 267
 Sennesblätter 264
 Senneschoten 264
 Seripettor 230
 seröse Haut 85
 Sexualzyklus 69
 Sheldrake, Rupert 238
 Sibirische Schneerose 174
 Signatur 36
 Silber 26
 Silizium 26
Silybum marianum 190
 Similia similibus curantur 19
 Sinusitis 71, 133
 Skabies 145
 Skorpion (Tierkreiszeichen) 91, 93,
 113, 115, 153, 155, 157, 161, 165,
 183, 199, 201, 205, 217, 221
 Smilax 186, 261
 Sodbrennen 149, 177
Solanum dulcamara 18, 192, 262
Solidago virgaurea 194
 Soluna 14, 35, 48
 Sommersonnenwende 141
 Sonne 24, 26, 141, 236, 237
 Sonnenbestrahlung 235
 Sonnenhut 263, 265, 266
 Sonnentau 50
 So viel als nötig 37
 Spagyrik 29, 32, 35, 46, 51, 246
 Spanischer Pfeffer 48, 88, 263, 265
 Spasmen 165
 Spasmolytikum 97
 spastische Paralyse 147
 Speicheldrüsen 187
 Speichelfluss 161, 264
 Speiseröhre 173
 Spinalparalyse 147
 Spiritus 246
 Spiritus Vitae 14, 19
 Spitzwegerich 28
 Spondylarthritis 91
 Spülmittel 235
 Standtner 31
 Stärke 266
 Staufen-Pharma 48
 Stauungen 207
 Stechapfel 110, 263, 264, 265
 Stechpalme 142
 Stechwinde 186
 Steinbock (Tierkreiszeichen) 61,
 71, 73, 75, 77, 81, 83, 85, 95,
 97, 99, 103, 117, 119, 135, 159,
 161, 171, 173, 179, 187, 197,
 203, 207, 211
 Steiner, Rudolf 15, 28
 Steinklee 244, 264, 265, 266, 267
 Steinbildung verhindernd 127
 Steinleiden 145
 Steinmühle 36
 Steinsalz 249
 Sterilisation 10, 37, 237
 Steroidglykoside 266
 Stichwunden 141
 Stiefmütterchen 27, 265, 266
 Stier (Tierkreiszeichen) 61, 71, 73,
 75, 77, 81, 83, 85, 95, 97, 99,
 103, 117, 119, 135, 159, 161, 171,
 173, 179, 187, 197, 203, 207,
 211
 Stimmungswechsel 211
 Stofftasche 23
 Stoffwechselstörungen 217, 263
 Stottern 111
 Strophantus 265
 Subtilisierung 26
 Sulphur 246
 Sumpfporst 263, 265
 Süßholz 265, 267
 sympathikotone Symptome 121
 Sympathikus 121
Symphytum 47, 226, 228, 241
Symphytum officinale 196
 Symptomenkomplexe 24
 Synergismus 46
- T**
Tabacum 198
 Tabak 101, 263
 Tachykardie 63, 113, 121
Tanacetum vulgare 200
 Tanne 263
Taraxacum officinale 202
 Taraxerin 40
Tartarus emeticus 18
 Taubnessel 244
 Tausendgüldenkraut 264
 Tee 22
 Teep 22
 Teerzwischenprodukte 18
 Terpene 263, 264
 Testantigene 252
 Testsera 252
 Tetanus 165
 Thrombophlebitis 73

Thrombose 73
Thuja 18, 26
Thuja occidentalis 204
Thun, Maria 28
Thymian 263
Tierarzneimittelrecht 11
Tierbisse 119, 141
Tierstiche 119
Tinkturen 32
Tinnitus 213
Todesfälle, medikamentenbedingt 14
Tollkirsche 76, 244, 263, 264, 265
Ton 239
Tonmörser 36
Tonsillen 159
Tonsillitis 95
Tormentill 265
Traubensilberkerze 98, 263, 265,
267
Traumen 73, 81, 197
Treben, Maria 40
Treibhäuser 18
Tremor 67, 139
Trichter 224, 235
Trigeminusneuralgie 77, 161
Tripper 168, 175
Trockenpflanze 49
Trocknen 45, 264
Trocknungsverlust 48
Tumoren 205
Typhus 143

U

Übelkeit 75, 137, 191, 199, 215
übellaunige Kinder 95
Überanstrengung der Augen 181
Überanstrengung der Muskeln 81
Überarbeitung 155
Überbein 197
Überempfindlichkeit 211
Überempfindlichkeit gegen Licht
77
Überempfindlichkeit gegen Schmer-
zen 101
Überempfindlichkeit gegen
Sinnesindrücke 95
Übererregbarkeit 139
Überfunktion 133
übermäßiges Schwitzen 185
Ulcus cruris 65, 87, 168, 191

Ulcus ventriculi 177
Ulzera 171
Umrechnungstabelle 44
Umschläge 266
Unfall 13
Ungeduld 95
Ungeschicklichkeit 129
Universalkomposit 197
Unruhe 211
unruhiger Schlaf 113, 141
Unsel, Erich 14
Unterleibsbeschwerden 59
Unterlider 173
urämisches Asthma 195
urämische Symptome 187
Urethritis 89
Urginea maritima 206
Urtica urens 208
Urtikaria 171, 193, 209
Urtinkturen 34
Ustilago equiseti 123
Uterus 99
Uterusblutungen 145
Uteruskrämpfe 165, 201, 211
Uterusneuralgien 189

V

Valeriana officinalis 210
Vanille 263
Varizen 191
Vegetativum 263
Veilchen 27, 34
Venenentzündungen 168
Venus 141
Veraschung 32, 51
Veratrum album 50
Verband klassischer Homöopathen
12
Verbascum densiflorum 212
Verbrennungen 209
Verdauung 145
verdauungsfördernd 59, 69, 71
Verdauungsorgane 266
Verdauungssäfte 264
Verdauungsschwäche 89
Verfallsdatum 233
Vergesslichkeit 107, 129
Vergesslichkeit älterer Menschen
135
Verhärtungen 159, 189

Verkehr mit Arzneimitteln 252
Verletzungen 81, 87, 141
Verrenkungen 197
Verschüttelung 226
Verstauchungen 81, 181, 197
Verwelken 264
Viburnum opulus 23, 214
Vinca minor 216
Viola tricolor 218
Virginischer Tabak 198
Viscum 221
Viscum album 220
Vogelmiere 38
Vollmond 25, 67
Vorschriften 49

W

Waage (Tierkreiszeichen) 59, 61,
63, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 87,
95, 97, 105, 107, 109, 111, 119,
121, 123, 125, 129, 131, 133,
139, 141, 143, 147, 151, 163,
167, 171, 175, 177, 181, 185,
189, 193, 195, 203, 209, 213,
215, 219
Wacholder 263, 265
Wachsamkeit 137
Wadenkrämpfe 65
Wala 14, 30, 34, 45, 48, 221, 240
Wald 26
Walderdbeere 27, 126, 265
Waldmeister 264
Walnuss 265
Walnussblätter 265
Wandlung 242
wärmespeichernd 266
Warzen 205
Waschsoda 235
Wasser 111
Wasseraufnahmevermögen 266
Wasserdampfdestillation 32
Wassermann (Tierkreiszeichen) 59,
61, 63, 73, 75, 77, 79, 81, 83,
87, 95, 97, 105, 107, 109, 111,
119, 121, 123, 125, 129, 131,
133, 139, 141, 143, 147, 151,
163, 167, 171, 175, 177, 181,
185, 189, 193, 195, 203, 209,
213, 215, 219
Wasser-Schneeball 214

- Wassersucht **135, 143, 145**
 Watte **224**
 Wechselfieber **201**
 Wechseljahre **105**
 Wegerich **38**
 Wegwarte **28, 264**
 Wehen **215**
 weibliche Geschlechtsorgane **159, 215**
 weiblicher Zyklus **168**
 weibliches Konstitutionsmittel **168**
 Weide **220**
 Weihnachten **220**
 Wein **31, 35**
 Weingeist **35, 40**
 Weinraute **180, 263, 264, 265**
 Weinrebe **27**
 Weintraube **265**
 Weißdorn **244, 265**
 Weißer Germer **263**
 Weizen **27**
 Weleda **14, 26, 45, 48, 167, 240**
 Wendepunkt **240**
 Wermut **264**
 wesenhaft **48**
 Whitmont, Edward C. **19**
 Widder (Tierkreiszeichen) **65, 69, 77, 89, 101, 109, 111, 127, 137, 143, 145, 147, 149, 191, 221**
- Widerwillen gegen Tabak **161**
 Wiegemesser **23, 36**
 Wiesenküchenschelle **166, 263, 265, 267**
 Wilde Schlüsselblume **162**
 Wildes Stiefmütterchen **218**
 Windeldermatitis **95**
 Windelvlies **224**
 Winterrettich **173**
 Winterschachtelhalm **122, 263, 265, 266**
 Wirbel **240**
 Wochenbett **135**
 Wolliger Fingerhut **113**
 Wunden **73**
 Wundfieber **87**
 Wundheilung **73, 87, 197**
 Wundheitsgefühl in der Brust **179**
 Würgereiz **199**
 Wurmfarn **26, 116, 263, 265**
 Wurzelgraben **49**
 Wurzeln **25, 41, 43**
- Z**
 Zahnbehandlungen **141**
 Zahnneuralgie **175**
 Zahnschmerzen **161**
 Zahnungsbeschwerden **95**
 Zeitpunkt **28**
- Zellmembran **38**
 Zentrales Nervensystem **111, 263**
 zerebrale Durchblutungsstörungen **107**
 Zerrungen **181**
 Zigarettenrauchen **199**
 Zimpel **31, 32**
 Zimt **263**
 Zitrone **264**
 Zorn **111**
 Zoster **171**
 Zucker **21, 22, 249**
 Zuckungen **139**
 zunehmender Mond **25**
 zusammenziehend **265**
 Zweigriffliger Weißdorn **108**
 Zwiebel **70, 263, 265, 267**
 Zwillinge (Tierkreiszeichen) **59, 61, 63, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 87, 95, 97, 105, 107, 109, 111, 119, 121, 123, 125, 129, 131, 133, 139, 141, 143, 147, 151, 163, 167, 171, 175, 177, 181, 185, 189, 193, 195, 203, 209, 213, 215, 219**
 Zwölffingerdarm **133**
 Zyanose **165**
 Zystitis **89, 123, 168, 193, 195**
 Zytostatikum **103**